

INSPECTOR

Starke Dürretoleranz



Vorteile:

- überzeugende LSV-Ergebnisse auf Stressstandorten und im Ökoanbau: ertragreichster Populationsroggen in den Dürrejahre 2018 und 2019
- vergleichsweise wenig Mutterkorn
- sehr gute Kornausbildung mit vergleichsweise hohem RP-Gehalt

Anbau:

leichte Standorte mit begrenztem Ertragspotenzial

Kostengünstiger Pflanzenschutz, in der Regel genügt eine preiswerte Maßnahme in EC 39-49.

Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

9 = sehr hoch/spät/lang

Ährenschieben					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge							7		

Anfälligkeiten

Mehltau					5				
Rhynchosporium					5				
Braunrost					5				
Mutterkorn			3						

Qualität

Fallzahl						6			
Proteingehalt						6			

Entwicklung und Ertrag

Körner / Ähre			3						
TKM						6			

INSPECTOR

Starke Dürretoleranz

Kornertrag Stufe 1



Kornertrag Stufe 2



INSPECTOR

Starke Dürretoleranz

Entwicklung und Ertrag:

Entwicklung	Inspector ist bestockungsfreudig und bildet ein überdurchschnittlich großes Korn.								
Ährenschieben					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge							7		
Ähren/m²					5				
Körner / Ähre			3						
TKM						6			
Kornertrag Stufe 1			3						
Kornertrag Stufe 2			3						

Vitalität und Gesundheit:

Standfestigkeit			3						
Halmstabilität				4					
Gesundheit	Bei hohem Infektionsdruck Rhynchosporium rechtzeitig behandeln								
Mehltau					5				
Rhynchosporium					5				
Braunrost					5				
Mutterkorn							7		

Qualität:

Proteingehalt						6			
Stärkegehalt						6			
Amylogrammviskosität					5				
Temp. im Verkleisterungsmax					5				
Fallzahl						6			

INSPECTOR

Starke Dürretoleranz

Anbauregionen	insbesondere vorteilhaft auf leichten Standorte mit begrenztem Ertragspotenzial
Fruchtfolge	Wie alle Roggensorten ist Inspector vergleichsweise gut selbsttolerant.

Aussaat:

Saatzeitoptimum	Gerade auf Trockenstandorten ist eine rechtzeitige Saat vorteilhaft für den Anbauerfolg.
-----------------	--

Saatstärke (Körner/m²):

Trockenlagen

frühe Saat	ortsüblich, z.B. 200-220
mittlere Saat	ortsüblich, z.B. 230-260
späte Saat	ortsüblich, z.B. 300-350

Bessere Standorte

frühe Saat	ortsüblich, z.B. 180-200
mittlere Saat	ortsüblich, z.B. 220-250
späte Saat	ortsüblich, z.B. 270-320

N-Düngung:

Sehr trockene Lagen : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 150 (Vorfrucht Raps, niedriges Ertragsniveau)

Startgabe

EC 13 - 25: 150 inkl. N_{min 0-90} mit 10 - 15 S vor Vegetationsbeginn mit stabilisiertem N-Dünger oder geteilt

Trockenlagen : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 170 (Vorfrucht Raps, mittelhohes Ertragsniveau)

Startgabe

EC 13 - 25: 90 - 100 inkl. N_{min 0-30} mit 10 - 15 S vor Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 32 - 39: 70 - 80 inkl. N_{min 30-90}, üppige Bestände EC 32

Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittel, Termine und Aufwandmengen schlagspezifisch) Dank geringen Mehltau- und Rostbefalls genügt in der Regel eine Behandlung ab Erscheinen des letzten Blattes (EC 39), gegebenenfalls kombiniert mit einem Wachstumsregler.

INSPECTOR

Starke Dürretoleranz

Wertprüfungsergebnisse Kornertag Vergl. mit Conduct

Wertprüfung 2010 - 2012

	INSPECTOR	CONDUCT
Mittelwert von Kornertag dt/ha St1	73,4	70,7
Mittelwert von Kornert Rel% St1	94,4	91,0
Mittelwert von Kornertag dt/ha St2	84,7	79,3
Mittelwert von Kornert Rel% St2	94,9	88,8
Mittelwert von Kornertag dt/ha StD	79,1	75,0
Mittelwert von Kornert Rel% StD	94,7	89,7



© Fachberatung SAATEN-UNION

Wertprüfungsergebnisse Kornertag Vergl. mit Conduct

Wertprüfung 2010 - 2012

	INSPECTOR	CONDUCT
Mittelwert von Kornertag dt/ha St1	73,4	70,7
Mittelwert von Kornert Rel% St1	94,4	91,0
Mittelwert von Kornertag dt/ha St2	84,7	79,3
Mittelwert von Kornert Rel% St2	94,9	88,8
Mittelwert von Kornertag dt/ha StD	79,1	75,0
Mittelwert von Kornert Rel% StD	94,7	89,7



© Fachberatung SAATEN-UNION

Wertprüfungsergebnisse Qualität Vergl. mit Conduct

INSPECTOR

Starke Dürretoleranz

Wertprüfung 2010 - 2012

	INSPECTOR	CONDUCT
Mittelwert von Rohprot(Korn)iTM%St2	10,2	10,4
Mittelwert von Fallzahl s St2	193	185
Mittelwert von Amylogramm Temperatur °C St 2	66,9	66,4
Mittelwert von Amylogramm Viskosität AE St2	618	592



© Fachberatung SAATEN-UNION

INSPECTOR

Starke Dürretoleranz

Wertprüfungsergebnisse Qualität Vergl. mit Conduct

Wertprüfung 2010 - 2012

	INSPECTOR	CONDUCT
Mittelwert von Rohprot(Korn)iTM%St2	10,2	10,4
Mittelwert von Fallzahl s St2	193	185
Mittelwert von Amylogramm Temperatur °C St 2	66,9	66,4
Mittelwert von Amylogramm Viskosität AE St2	618	592



© Fachtiering SAATEN-UNION

INSPECTOR

Starke Dürretoleranz

Wertprüfungsergebnisse Bestandesdichte + TKM Vergl. mit Conduct

Wertprüfung 2010 - 2012

	INSPECTOR	CONDUCT
Mittelwert von Bestdichte qm StD	532	507
Mittelwert von TKM g St2	39,2	39,2



© Fachberatung SAATEN-UNION

Wertprüfungsergebnisse Bestandesdichte + TKM Vergl. mit Conduct

Wertprüfung 2010 - 2012

	INSPECTOR	CONDUCT
Mittelwert von Bestdichte qm StD	532	507
Mittelwert von TKM g St2	39,2	39,2



© Fachberatung SAATEN-UNION

Wertprüfungsergebnisse Gesundheit Vergl. mit Conduct

INSPECTOR

Starke Dürretoleranz

Wertprüfung 2010 - 2012

	INSPECTOR	CONDUCT
Mittelwert von Mehltau St1	2,8	2,3
Mittelwert von Rhynchosporium St1	3,8	3,6
Mittelwert von undef. Blattfleck St1	4,0	3,5
Mittelwert von Braunrost St1	3,7	3,5



© Fachberatung SAATEN-UNION

INSPECTOR

Starke Dürretoleranz

Wertprüfungsergebnisse Gesundheit Vergl. mit Conduct

Wertprüfung 2010 - 2012

	INSPECTOR	CONDUCT
Mittelwert von Mehltau St1	2,8	2,3
Mittelwert von Rhynchosporium St1	3,8	3,6
Mittelwert von undef.Blattfleck St1	4,0	3,5
Mittelwert von Braunrost St1	3,7	3,5



© Fachberatung SAATEN-UNION